



Bericht zur Mitgliederversammlung des FDP-Ortsverbandes
Charlottenburg-City im Dezember 2008

**Liebe Mitglieder des Ortsverbandes Charlottenburg-City,
liebe Parteifreundinnen und liebe Parteifreunde,
sehr geehrte Damen und Herren,**

unsere vorangegangene Ortsverbandssitzung ist von einem wesentlichen, bildungspolitischen Thema getragen worden. „Die liberale Bürgerschule und andere Wege aus der Bildungsmisere“ stellte uns Frau Mieke Senftleben, MdB und schulpolitische Sprecherin der FDP-Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin, am 4. Dezember 2008 um 19.30 Uhr im Kaminzimmer des Café Brel vor: Nach der Begrüßung durch unseren Ortsverbandsvorsitzenden Mischa Hecker und nach der Einführung, in der erneut auf die kommende Besichtigung des Sulfurcell-Unternehmens hingewiesen wurde, kam Frau Mieke Senftleben zu Wort. Zuerst betonte sie, dass Bildung ein wesentliches Thema der FDP ist, und dass die Bürgerschule für Berlin das einzige Konzept ist, das mehr Freiheit und mehr Eigenverantwortung für alle Schulen schafft. Frau Mieke Senftleben stellte anschließend die Neuerungen des Bürgerschulkonzeptes heraus. Sie beschrieb die Wahlfreiheit für Eltern und Kinder mit dem Schulgutscheinmodell als wichtigstes Element der Bürgerschule. Sie veranschaulichte die Finanzierungs-, Budget-, Personal- und Gestaltungsfreiheit für die Schulen. Und sie verdeutlichte die Bürgerschule als zusammengehöriges System, deren Mitglieder gemeinsame Interessen verfolgen. Mit anschaulichen Beispielen der Berliner Schullandschaft - in denen schon mehr Transparenz, mehr Wettbewerb, mehr Vielfalt und mehr Bildungsgerechtigkeit garantiert werden kann - rundete Frau Mieke Senftleben ihren eindrucklichen Vortrag ab, dem eine ebenso spannende und vielseitige Diskussion folgte.

Darin diskutierten die Mitglieder unseres Ortsverbandes Charlottenburg-City unter anderem über folgende Punkte, in denen das Bürgerschulkonzept mit der derzeitigen Situation in der Bildungslandschaft zusammengeführt worden ist:

- Freiheit statt Bürokratie in der Zuständigkeit am Beispiel des Schulessens,
- Wahlfreiheit am Beispiel der möglichen Schulplätze in Berlins Bezirken,
- Schülergutscheine am Beispiel der Bezirkübergreifenden Schülerverteilung,
- Die „gute Schule“ am Beispiel der Ergebnisse von PISA-E 2008,
- Zusammenhang von Herkunft und Bildungschancen am Beispiel der Ergebnisse von PISA 2008,
- Wahlfreiheit durch ein Gutscheinsystem am Beispiel von Kindertagesstätten in Berlin und Hamburg,
- Wettbewerb, Bezahlung der Lehrer und weiterführende Schulen am Beispiel von Schulen in Holland,
- Gestaltungsfreiheit für die Schulen am Beispiel der Spezialschulen, der Förderung von Begabten und der musischen Förderung als Herausforderung,
- Gestaltungsfreiheit der Schulen am Beispiel der Verleihung von Schulpreisen,
- Kinderfreundlichkeit als Grundlage des Bürgerschulsystems am Beispiel des heutigen FDP-Bildungsbegriffs.

Der Ausblick von Frau Mieke Senftleben regte ebenfalls zu weiteren, intensiven Gesprächen an diesem gut besuchten Abend der FDP-Ortsverbandssitzung Charlottenburg-City an. Die liberale Bürgerschule für Berlin ist ganz sicher nicht nur das einzige Konzept, das den Schulen mehr Freiheit geben kann, sondern es ist auch bestens für unsere Kinder.

Dr. phil. Silke Morche

Anhang:

http://www.fdp-fraktion-berlin.de/pdf/Positionspapier_Buergerschule